

01.02.2023 Sandra Hautke

Pro- und Präbiotika

Hast du schon einmal gehört, aber was ist das genau? Und warum spielen diese in der Hunde- und Katzensgesundheit auch eine große Rolle?

Wusstest du, dass 70 % aller Immunzellen im Darm angesiedelt sind?

Daher achten wir bei unseren Hunden und Katzen darauf, dass die Darmbakterien im Gleichgewicht sind.

Wie das geht? Hier einfach für dich erklärt:

Probiotika sind lebende Bakterien. Unser Darm, und auch der unserer Tiere, sind im günstigen Fall damit gut bestückt. Sie bilden die Armee, um schädliche Keime abzutöten. Ja, stell dir vor, da stehen 1000 wohlwollende Soldaten links und 100 böse Krieger rechts. Prima, alles richtig gemacht. Die Minderheit wird sich bedeckt halten.

Unsere guten Soldaten haben aber Hunger. Wir sollten sie gut füttern, damit sie uns nicht verloren gehen. Dies

machen wir mit Präbiotika. Das sind Kohlenhydrate, die als Ballaststoffe nicht verdaut werden. Somit die Nahrung unserer hungrigen Soldaten.

Natürliche **Präbiotika** sind z.B. in Chicorée, Topinambur, Pastinake, Schwarzwurzeln und Flohsamen enthalten. Oder

auch in fermentierten Gemüse, z.B. Sauerkraut. Enthält das Futter für dein Tier diese Lebensmittel? Prima. Ansonsten freut

sich dein Vierbeiner sicherlich über einen Kleks Joghurt (laktosefrei) oder Kefir als Zugabe in den Napf.

Wurde dein Hund oder deine Katze mit Antibiotika behandelt oder hat eine Entwurmung erhalten? Dann musst du

leider davon ausgehen, dass die gute Armee erheblich geschrumpft ist und du solltest diese aufrüsten.

Du kannst die Probiotika über deinem Tierarzt oder im Fachhandel erwerben (es gibt einige Anbieter,

die sich auf Nahrungsergänzungen spezialisiert haben, z.B. Napfcheck sivomixx oder Pahema Bio Degest (kostenlose

Werbung/keine Werbung, nur Beispiele). Achtung, die Dosierungen sind für eine Kur nach einer Erkrankung bzw. nach einer medikamentösen Behandlung gedacht. Möchtest du lediglich die Darmflora unterstützen, benötigst du weit weniger.

Ich gebe unserem Balou 1-2 x in der Woche je eine Kapsel (Inhalt 0,3 g) mit 12 Milliarden KbE*), das ist nach den gängigen

Empfehlungen (1-2 Milliarden/ g Produkt) absolut ausreichend.

*) KbE = koloniebildende Einheit

Sandra Hautke, ViER-BEiNER Ernährungsberatung für Hunde und Katzen
Oderstr.37, 65468 Trebur, Tel. 06147 50 10178 www.vier-beiner.de
Copyright - Kopien, auch nur im Auszug oder Vervielfältigung bedarf meiner Zustimmung